



**Laura Rebuschat**  
Mitglied des Niedersächsischen Landtags

26. Januar 2018

## **Pressemitteilung 02/2018**

### **Rebuschat: „Forschernachwuchs schlummert überall, nicht nur in Akademikerfamilien!“**

#### **Eine halbe Million für Chancengleichheit an Hildesheimer Hochschulen**

Die Hildesheimer CDU-Landtagsabgeordnete und Mitglied im Ausschuss für Wissenschaft und Kultur des Niedersächsischen Landtages Laura Rebuschat freut sich über insgesamt eine halbe Million Euro vom Land Niedersachsen für die Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminde/Göttingen (HAWK) und die Stiftung Universität Hildesheim aus dem Programm „Wege ins Studium öffnen“.

„Allein Talent, Leidenschaft und Leistung müssen Ausschlaggeber für den beruflichen Lebensweg eines jungen Menschen sein. Toll, dass wir diesem Ziel in Hildesheim noch einen Schritt näher kommen“, kommentiert Rebuschat die Entscheidung aus Hannover, Projekte der beiden Hildesheimer Hochschulen zu fördern.

Nicht das Elternhaus dürfe über den Ausbildungsweg eines jungen Menschen entscheiden. In Deutschland hängt die Aufnahme eines Studiums aber stark mit dem Elternhaus zusammen: Von 100 Kindern, bei denen zumindest ein Elternteil studiert hat, studieren 77, hat kein Elternteil studiert, sind es nur 23<sup>1</sup>. Umso mehr freute sich die Landtagsabgeordnete über die Nachricht des Niedersächsischen Ministers für Wissenschaft und Kultur Björn Thümler (CDU): „HAWK und Uni Hildesheim leisten mit ihren Bemühungen auf diesem Feld einen wichtigen Beitrag, was der Minister anerkennt. Der Forschernachwuchs schlummert schließlich überall, nicht nur in Akademikerfamilien. Dieses Potential liegen zu lassen, können wir uns nicht erlauben!“

Die HAWK erhält für "HAWK open" 296.449 Euro. Hierbei werden Flüchtlinge mit Kursen und individueller Beratung auf ein Hochschulstudium vorbereitet. Die Stiftung Universität Hildesheim erhält 204.731 Euro für das Projekt "careHoPe-Care Leaver". Das Projekt kümmert sich um Studieninteressierte und Studierende, die in der staatlichen Fürsorge aufgewachsen sind, und die keinerlei Unterstützung aus dem Elternhaus erhalten.

---

<sup>1</sup>Quelle: 20. Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks durchgeführt durch das HIS- Institut für Hochschulforschung. BMBF, 2013, S. 113

**Laura Rebuschat MdL**

Wahlkreisbüro - Bahnhofsallee 28 - 31134 Hildesheim - Telefon: 05121 873 65 65  
Internet: [www.laura-rebuschat.de](http://www.laura-rebuschat.de) - E-Mail: [mail@laura-rebuschat.de](mailto:mail@laura-rebuschat.de)